

TAGUNGSABLAUF

Dienstag 20. Juni 2017

PRAXISTAG

12.30 Uhr MITTAGESSEN

13.00 Uhr BEGRÜSSUNG DURCH DIE VORBEREITUNGSGRUPPE

20-Jahre-Forum: Impressionen

13.30 Uhr REFERAT

Resilienz – Was alle(s) stark macht
Prof. Dr. Ralf Hoburg, Hannover

14.45 Uhr KAFFEPAUSE

15.15 Uhr AUSTAUSCH

Zu aktuellen Fragen aus beiden Bereichen und zum Tagungsthema

16.30 Uhr MITMACH-AKTIONEN

Hast'e mal Resilienz?

18.30 Uhr ABENDESSEN

20.00 Uhr NACH(T)GEPLAUDER

im Tagungshaus und in der City

Mittwoch 21. Juni 2017

THEMENTAG

7.30 Uhr RESILIENZ STÄRKEN – LAUFTREFF

8.45 Uhr MOMENT DER STILLE

9.15 Uhr ORGANISATORISCHES IM PLENUM

9.30 Uhr THEMENGRUPPEN/WORKSHOPS
(dazwischen Kaffeepausen und Mittagspause von 12.30 – 14.30 Uhr)

T1 • Positive Psychologie – Effektive Methoden zur Stärkung der Resilienz
Dominik Dallwitz-Wagner, Glücksstifter, Hamburg

TAGUNGSABLAUF

T2 • Arbeit mit Kindern psychisch erkrankter Eltern
• Gruppenarbeit mit Kindern psychisch kranker Eltern
Martin Schmoranz & Julia Müller, Caritas Gießen

• Projektvorstellung »Trampolino«
Christian Boes & Ira Bach, Leinelotsen, Hannover

T3 • Wissen ist Macht! Gesellschaftliche und außerschulische Bildung

• Einführung in Methodik der Radikalisierungsprävention
Im Workshop wird es einen kurzen Input zu den Themen Islam, Islamismus, Salafismus und Radikalisierungsverläufe geben. Ausgewählte Methoden werden vorgestellt, mithilfe derer wir die Themen mit Jugendlichen bearbeiten. Anhand von Beispielen wird gemeinsam erarbeitet, was ein pädagogischer Umgang mit Provokationen sowie problematischen Äußerungen und Haltungen sein kann.
Andreas Funke & Dr. Anna Pukajlo, Casablanca e. V., Berlin

• Klückskinder – Ein Vorbildprojekt für Heimkinder
Diana Klückmann & Sascha Mukherjee, Klückskinder, Frankfurt

• Projekt Kinderrechte

T4 • Der Mitarbeiter ist Mittel.Punkt – Anregungen für gesundes Führen

In diesem Workshop werden mit Hilfe unterschiedlicher Methoden die Themen »Mitarbeitermotivation«, »Ältere Mitarbeiter – neue Rolle im Team«, »Jüngere Mitarbeiter« und »Verdeckte Dynamiken und Grundprinzipien für funktionierende Organisationen« behandelt. Auf Wunsch ist noch eine Runde Open-Space zum Austausch möglich.
Heike Hoppe, HoppLa Coaching, Hannover

17.45 Uhr TAGESRÜCKBLICK & ORGANISATION

19.00 Uhr ABENDBUFFET & TANZ MIT DJ

Jetzt geht die Party richtig los!
Grundvzimmer



Donnerstag 22. Juni 2017

KONZERTTAG

7.30 Uhr RESILIENZ STÄRKEN – LAUFTREFF

9.00 Uhr BEGRÜSSUNG UND ORGANISATION

9.15 Uhr REFERAT

TAGUNGSABLAUF

EinBlick in die Zahlen des Statistischen Bundesamtes
Ralph Hartung, Diakonisches Werk Hannover

9.45 Uhr KONZEPTVORSTELLUNGEN UND BEST-PRACTICE-BEISPIELE – VON KOLLEGEN FÜR KOLLEGEN, 1. DURCHGANG

K1 • Wozu der ganze Zirkus?

Zirkusprojekt mit Kindern und Mitarbeitern der heilpädagogischen Tagesstätte und der Fünf-Tage-Gruppe
Sönke Jädicke, Puckenhof

K2 • Schule und Jugendhilfe (be)wirken zusammen! Intensiv-Pädagogische-Lerngruppe – ein Zukunftsmodell

Wir stellen praxisnah die Vernetzung von schul- und sozialpädagogischen Handlungsfeldern für Schüler und deren Familien mit einem ganz besonderen Hilfebedarf vor. Anhand von Beispielen aus den konkreten Arbeitsbezügen erläutern wir unsere intensivpädagogischen Handlungskonzepte. Die dazugehörigen Vernetzungsebenen zwischen Schule, Jugendhilfe und Familie und die erforderlichen Rahmenbedingungen werden vorgestellt.
Jutta Behrens-Pabsch & Thomas Harms-Maier, Ev. Jugendhilfe Bockenem e. V. / Anna-Katharina Hübner, Stephansstift Förderschulen gGmbH

K3 • Das Wissens- und Kompetenzzentrum (WKC) der Ev. Stiftung Arnsburg

Motto »Wecke die Ressourcen in dir«: Das Wissens- und Kompetenzzentrum bietet Internet-Surfgelegenheiten, Aktionstage, zeitlich begrenzte Projekte, eine Bibliothek und Nachhilfe.
Sindy Becker & Frank Becker, Ev. Stiftung Arnsburg

K4 • Stärken, stärken, stärken – das Konzept der Pädagogisch-Therapeutischen Tagesgruppe

Systemisches Arbeiten in der Pädagogisch-Therapeutischen Tagesgruppe bedeutet Stärken und Ressourcen entdecken, Pädagogik anwenden, wertschätzende Elternarbeit und therapeutische Begleitung.
Anja Igelmann & Sascha Heckmann, Caritas Lohne

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr KONZEPTVORSTELLUNGEN UND BEST-PRACTICE-BEISPIELE – VON KOLLEGEN FÜR KOLLEGEN, 2. DURCHGANG

12.45 Uhr SPEED DATING

13.15 Uhr VERABSCHIEDUNG & AUSSICHT

13.30 Uhr IMBISS

Unterschrift

Die AGB's (siehe unter: www.erev.de -> Fortbildungen oder EREV-Fortbildungsprogramm 2017, Seite 4/5) habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich durch meine Anmeldung damit einverstanden.

Name der Einrichtung		Rechnungsschrift		Absender (ein gut lesbarer Stempel tut es auch)	
Strasse/Hausnummer		Strasse/Hausnummer		Bundesland	
PLZ		Ort		Mitglieds- oder Kundennummer	
PLZ		Ort		<input type="checkbox"/> nur falls abweichend: Dienstschrift <input type="checkbox"/> Dienstschrift	
Name / Name der Einrichtung		Name / Name der Einrichtung			

Evangelischer Erziehungsverband e.V.
(EREV)
Flüggestraße 21
30161 Hannover

0,45 €